

Generische Fachverfahrensschnittstelle auf Basis von XDOMEA

Andreas Mayer
Dr. Siegfried Kaiser

FTVI 2008
11.04.2008
Potsdam



FTVI
2008





Übersicht

- Kurzvorstellung XDOMEA
 - Ziele, Einbettung, Struktur
- Generische Fachverfahrensschnittstelle
 - Vorteile und Nutzen
 - Basis und erweiterte Funktionalität
 - Methodenbeispiele
 - Stapelverarbeitung
- Die nächsten Schritte

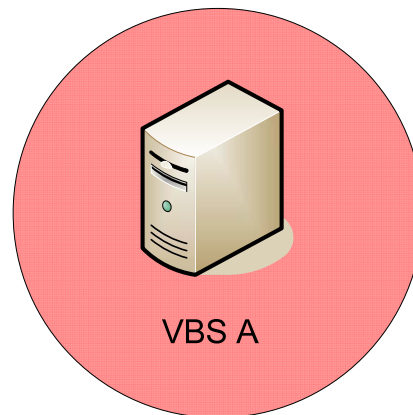




FTVI
2008

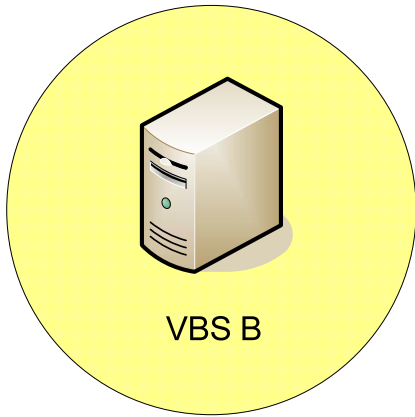


Warum XDOMEA?

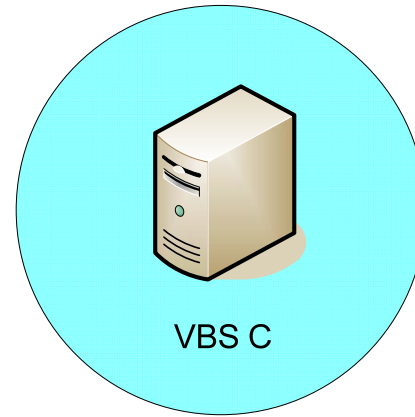




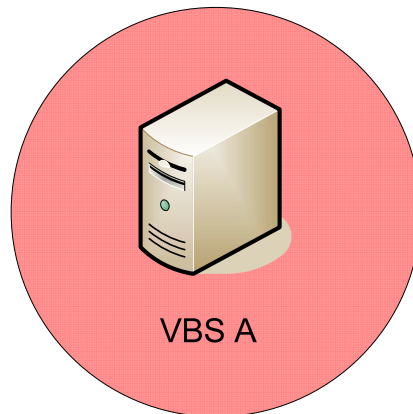
Warum XDOMEA?



VBS B



VBS C

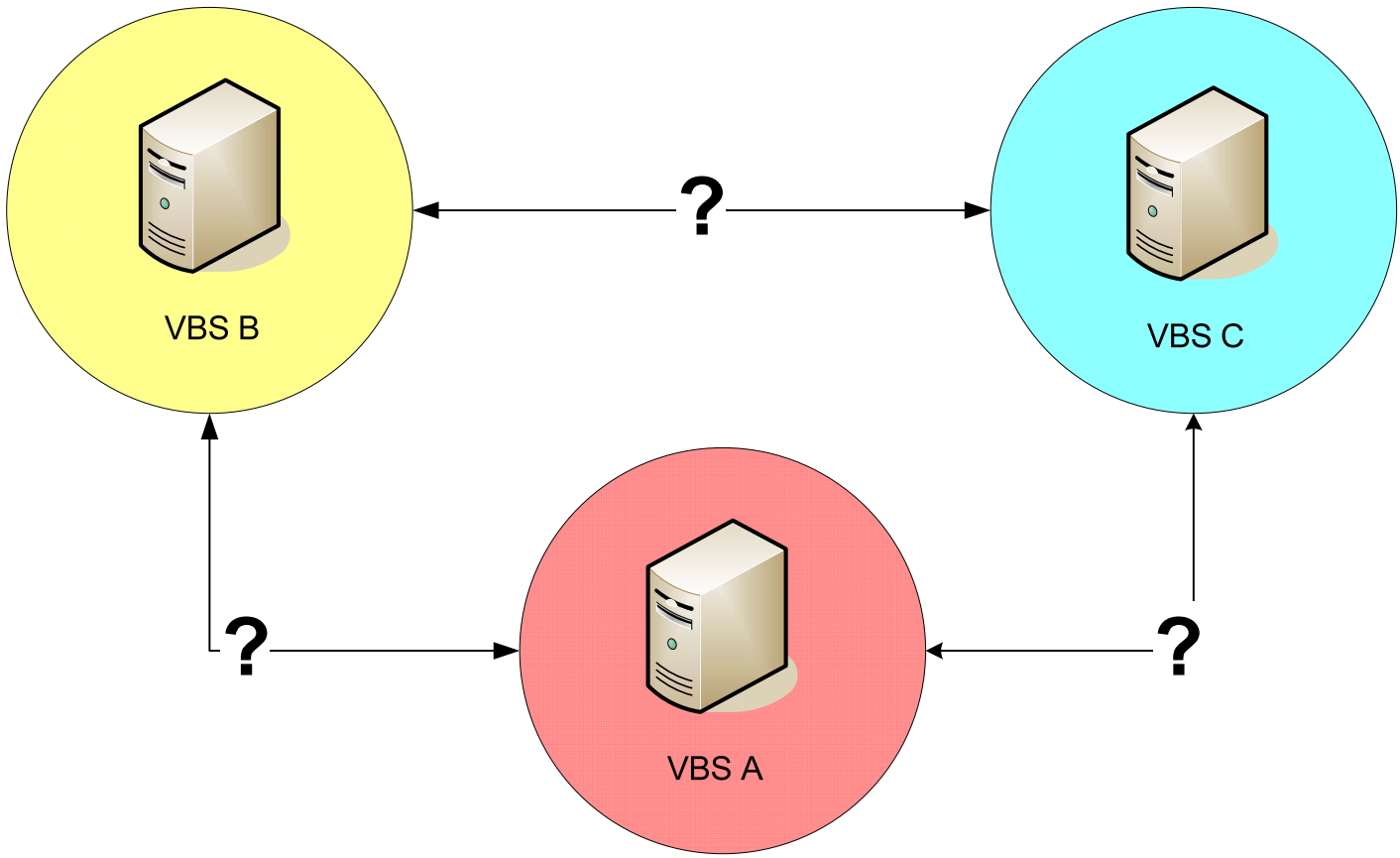


VBS A



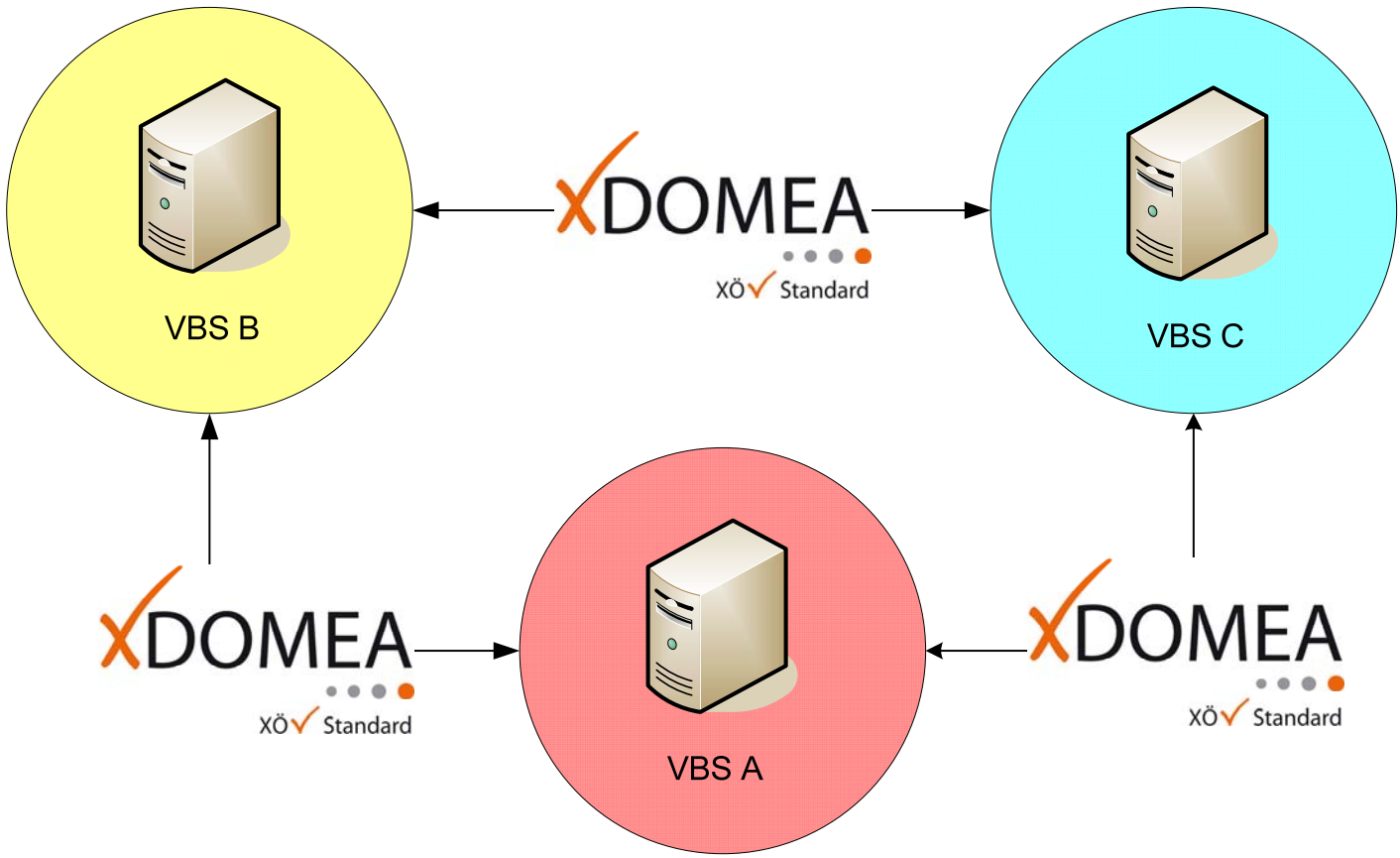


Warum XDOMEA?



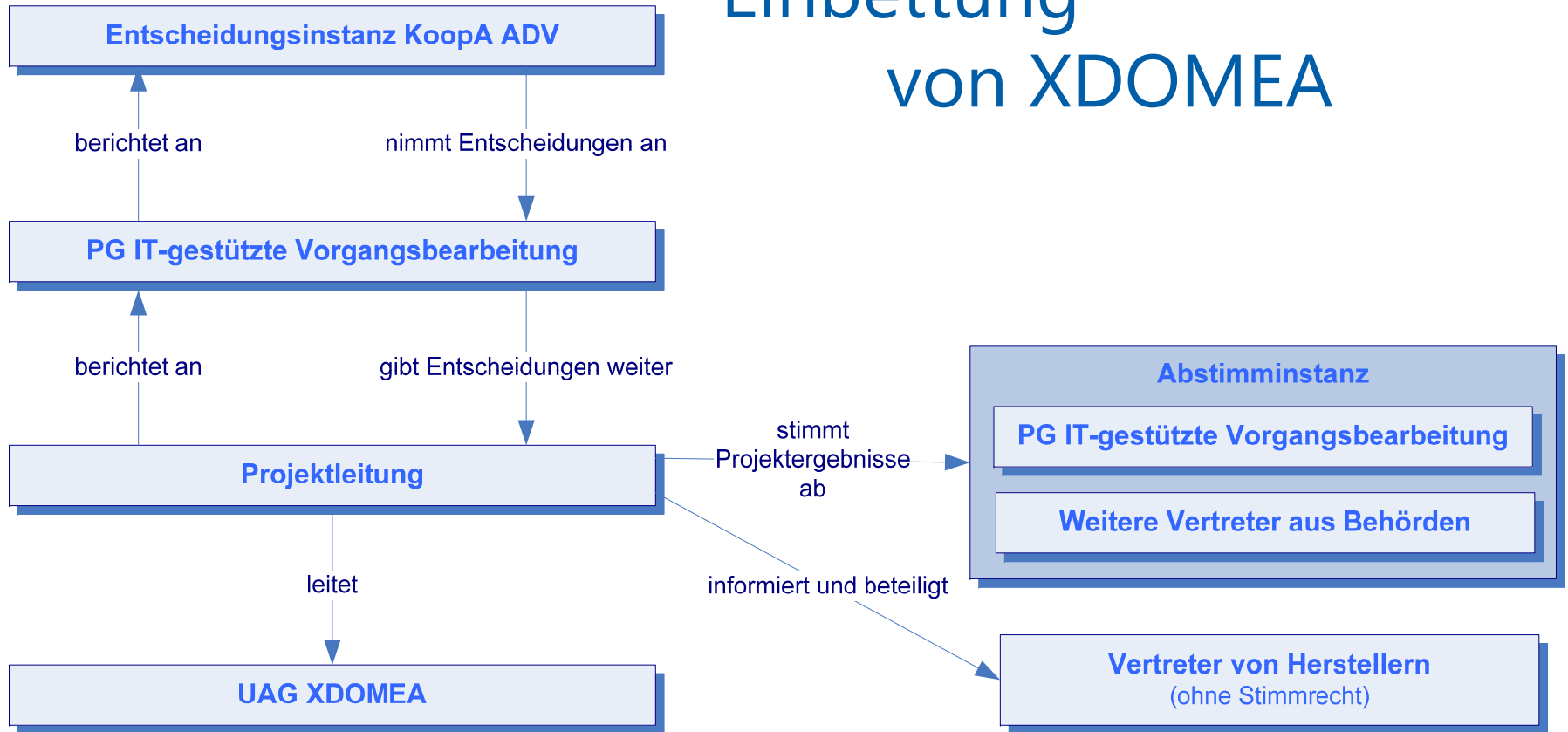


Warum XDOMEA?





Einbettung von XDOMEA





Allgemeine Ziele der Weiterentwicklung von XDOMEA

- Berücksichtigung des DOMEA®-Konzepts und dessen Fortschreibungen
- Unterstützung des Prinzips der Aktenmäßigkeit
- Beibehaltung der Struktur der auszutauschenden Objekte
- Nebeneinander von elektronischer und Papierakte
- Unterstützung der organisatorischen Gestaltungsspielräume durch eine hohe Flexibilität bzgl. der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten zwischen Akten, Vorgängen und Dokumenten





Ziele von XDOMEA 2.0

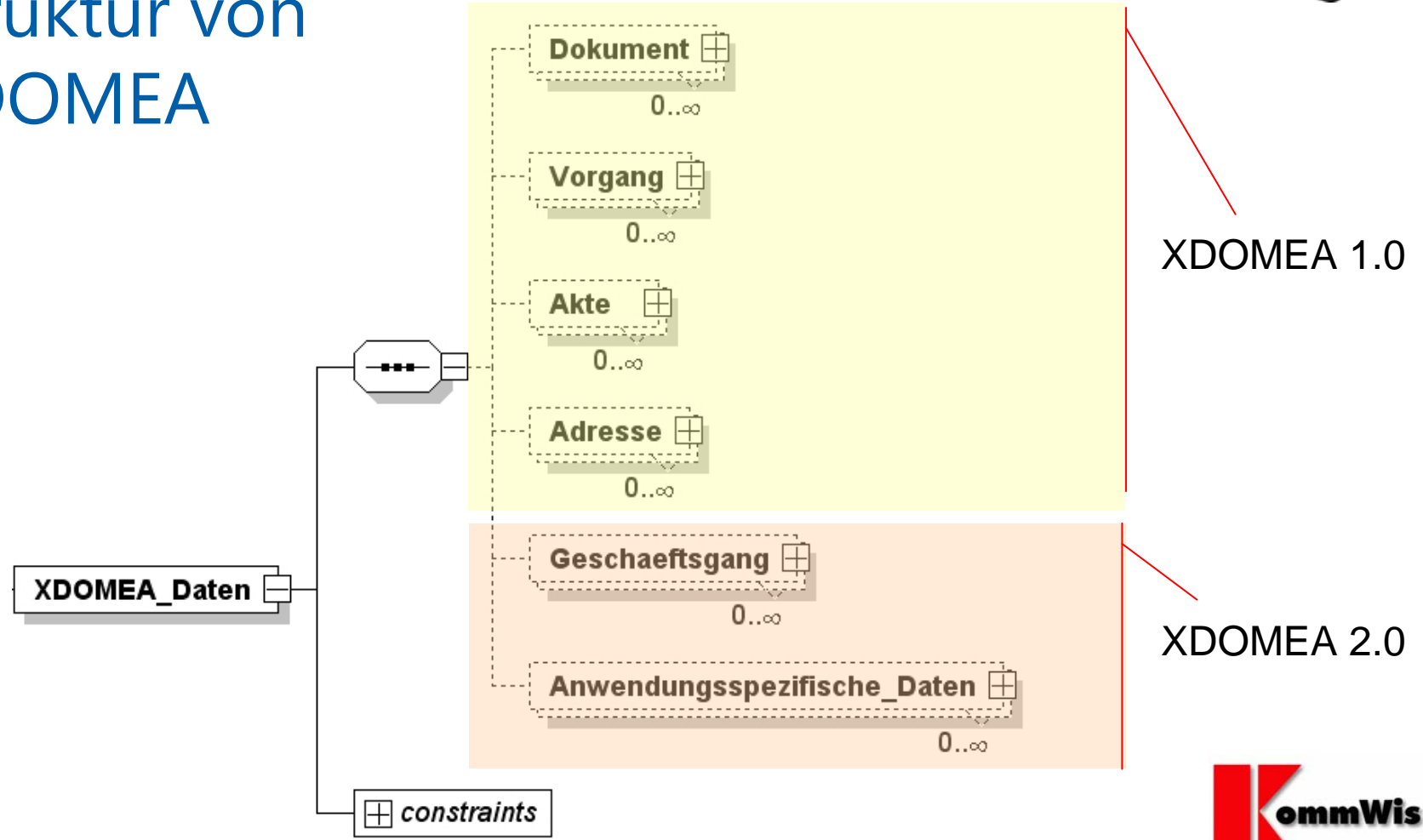
XÖV-Standard für den IT-gestützten Austausch und die IT-gestützte Aussonderung behördlichen Schriftgutes

- Übermittlung der Geschäftsganginformationen (Bearbeitungs- und Protokollinformationen)
- Erweiterung der Anwendungsmöglichkeiten auf die Aussonderung und den Prozess der Anbietung und Übergabe behördlichen Schriftguts an die zuständigen Archive
- Einbindung elektronisch signierter Dokumente
- **Einbindung fach- bzw. anwendungsspezifischer Informationen**
- Entwicklung und Beschreibung von Anwendungsfällen für XDOMEA



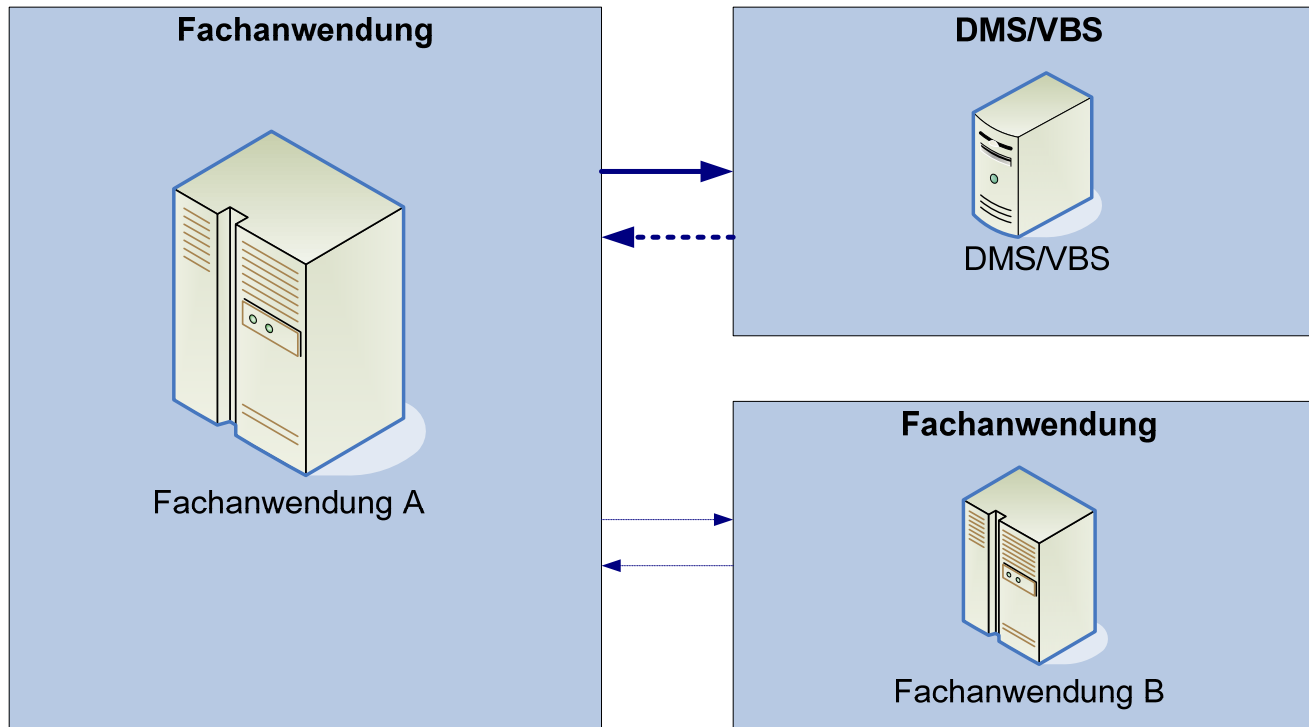


Struktur von XDOMEA





Beteiligte Systeme





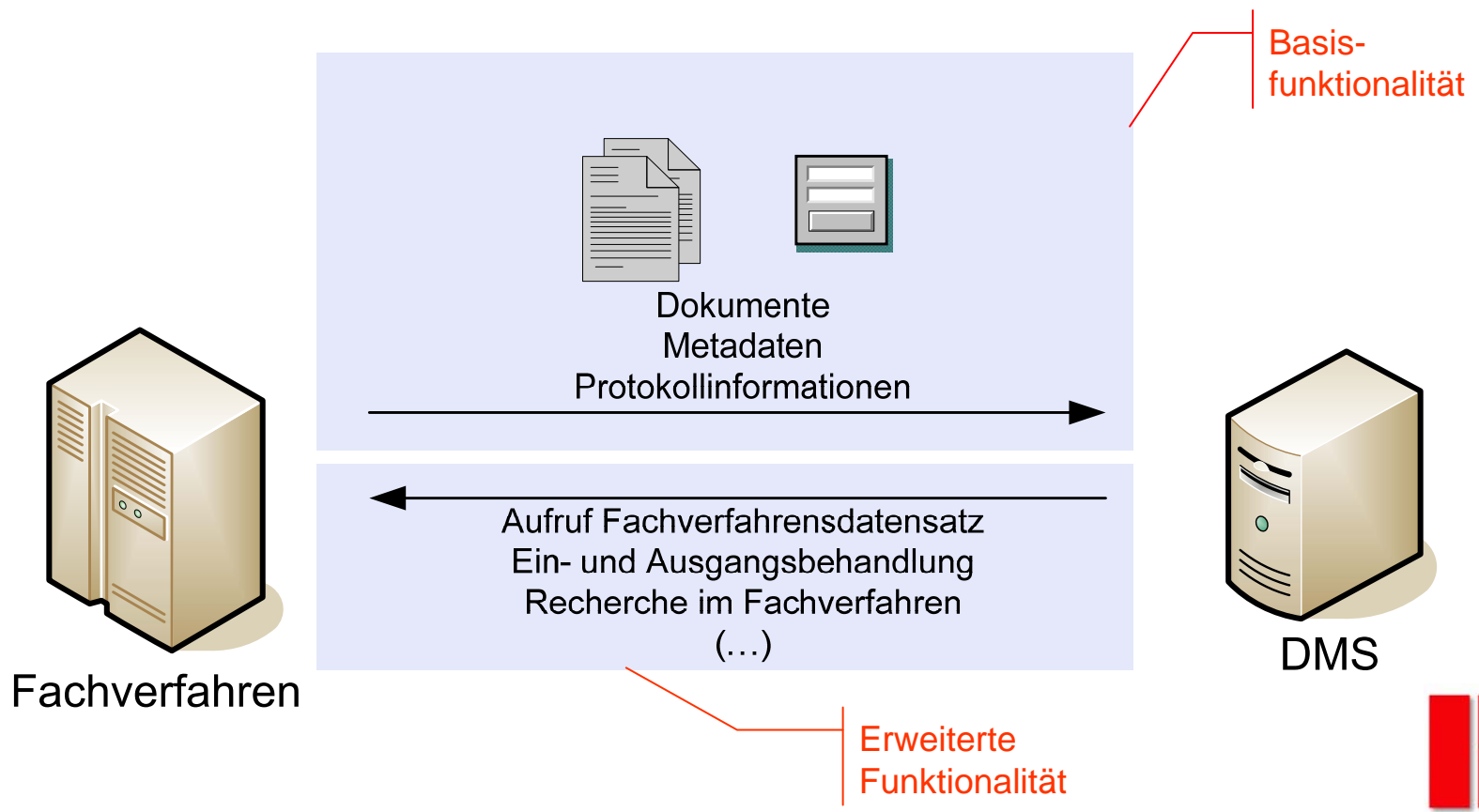
Vorteile und Nutzen der Schnittstelle

- **Ein** DMS für die revisionssichere und aktenmäßige Ablage der Dokumente prinzipiell aller FV
- Integrierte Sicht auf den Dokumentenbestand
- Standardisierte Schnittstelle reduziert den Implementierungsaufwand bei DMS- und FV-Herstellern





Basis- und erweiterte Funktionalität





Methodenbeschreibung

Beispiele für Konfigurationsparameter

- Datenaustauschart
 - Austausch über freigegebene Verzeichnisse
 - Austausch über Datenbanktabellen
 - Austausch als Binärdaten eingebettet in XML
 - Austausch mittels WebDAV und http(s)
- Ablageort im Dateisystem
- Parameter für gemeinsam genutzte Adressverzeichnisse
- Standardablage im DMS
- Aufrufart Fachverfahren – DMS
 - Web Service
 - Austauschverzeichnis
 - Austauschdatenbank





Aufbau der Methodenbeschreibung

- Beschreibung
- Eingabeparameter
- Ausgabeparameter
- Methodenspezifische Fehlerfälle





Beispiele für Methoden Basisfunktionalität

- Dokument zur Ablage übergeben/aktualisieren
- Metadatum anlegen/aktualisieren
- Objekt anlegen (Akten, Vorgänge, Ordner, Gruppen/Strukturen)
- Vertretung aktivieren/deaktivieren
- Zuständigkeit ändern
- Gesamtprotokoll ablegen
- zdA-verfügen





Stapelverarbeitung

- Objekte für Methodenaufruf werden in einem Stapel zusammengefasst.
- Für den Stapel wird jeweils die Länge mit übergeben.
- DMS liefert Job-ID zurück, damit kann das FV den Stand der Verarbeitung abfragen.
- Aufruf erfolgt bidirektional.
- DMS kann Abarbeitungsstatus an FV melden.





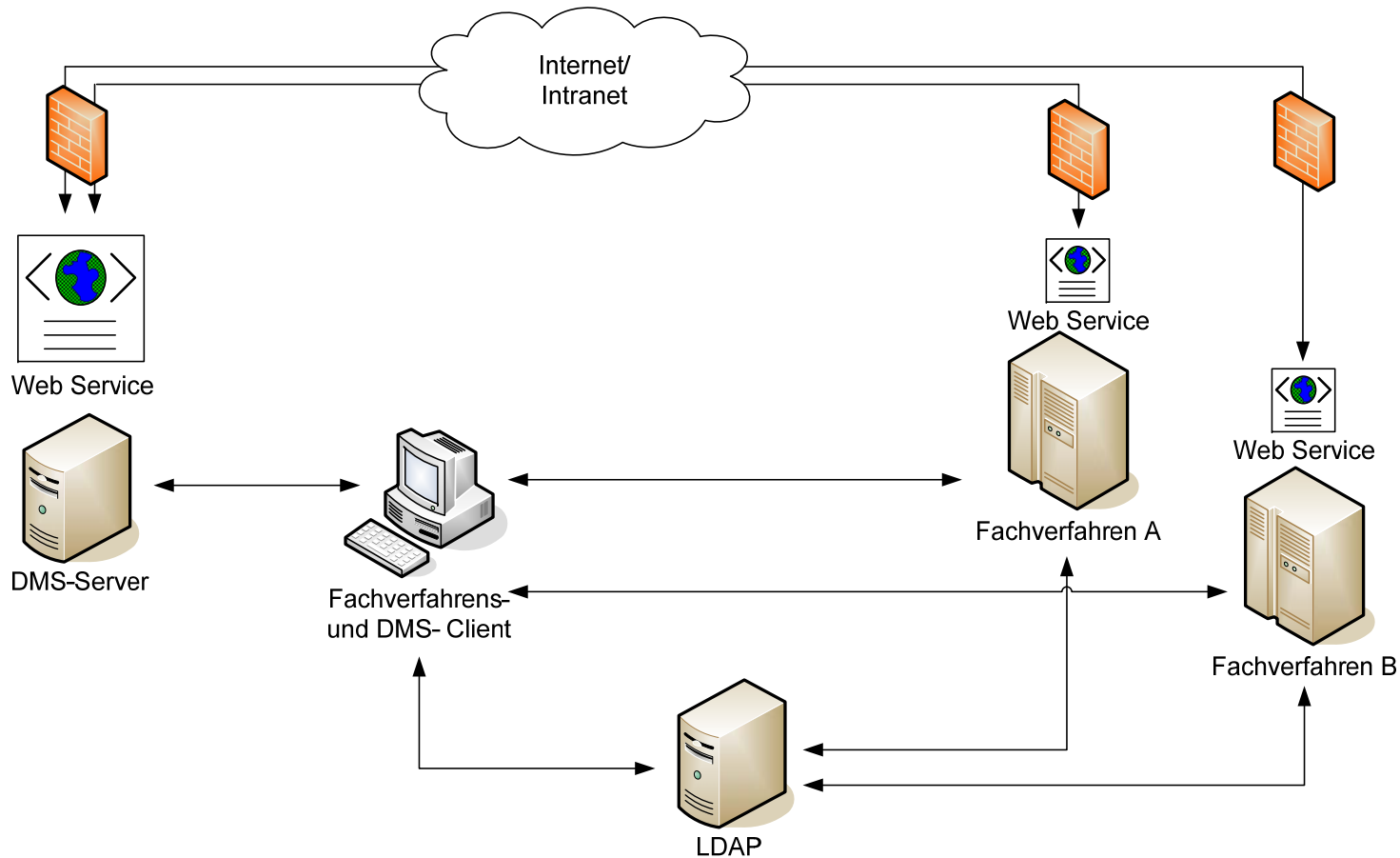
Beispiele für Methoden Erweiterte Funktionalität

- Fachverfahrensdatensatz anlegen
- Suche im Fachverfahren
- Objekt auschecken/einchecken/
exportieren
- Postausgang erstellen





Grundsätzlicher Aufbau der FV-Schnittstelle





Die nächsten Schritte:



- Modellierung von Anwendungsfällen (Definition des Anwendungskontexts und Aufzeigen unterschiedlicher Nutzungsmöglichkeiten)
- Definition eines Objekt- und Datenmodells
- Einbindung der XÖV-Kernkomponenten (bspw. „Person“ oder „Anschrift“)
- Abstimmung mit weiteren Behörden und Herstellern



FTVI
2008



Herzlichen Dank!





FTVI
2008



Kontakt Daten

ITOB GmbH - IT- und Organisationsberatung

Firmensitz:

Am Wingertsberg 14a
D-56729 Ettringen

Tel.: +49-2651-4936-190
Fax: +49-2651-4936-198

E-Mail: info@itob.de

www.itob.de

Amtsgericht Koblenz, HRB 15045

Geschäftsführer: Dr. Siegfried Kaiser, Jeff Licker, Andreas Mayer

Geschäftsstelle Koblenz:

Anschützstraße 3
D-56075 Koblenz

Tel.: +49-261-9146-8890
Fax: +49-261-9146-9002

